

Museen Bern

Leitfaden gendergerechte Sprache Empfehlung an die Mitglieder des Vereins Museen Bern

1. Ziel und Nutzen des Leitfadens

Sprache hat einen Einfluss darauf, wie wir uns Dinge vorstellen, wie wir sie wahrnehmen und was wir für normal halten. Wer in der Sprache nicht sichtbar ist, an den wird nicht gedacht. Der Verein Museen Bern legt seinen Mitgliedern diesen Leitfaden zur gendergerechten Sprache vor.

In der deutschen Sprache unterscheiden wir verschiedene Arten der inklusiven Sprache. Zum einen gibt es die neutrale Formulierung von Begriffen, die das Geschlecht gar nicht erst sichtbar machen. Daneben gibt es Sonderzeichen wie den Gender_Gap, den Gender*Stern und den Gender:Doppelpunkt, welche zurzeit als die am weitesten anerkannten Zeichen der gendersensiblen Sprache gelten.

Eine einzige, richtige Art zu gendern gibt es nicht – alle Formen haben ihre Vor- und Nachteile (Rocktäschel: 2021). Nach Diskussionen und stetem Austausch mit Fachstellen und zwischen den Museen empfiehlt der Verein Museen Bern seinen Mitgliedern neben der Neutralisierung von Begriffen den Gebrauch des **Gender-Doppelpunktes**.

2. Gender-Doppelpunkt

Der Gender-Doppelpunkt «:» ist die neuste Form der gendergerechten Schreibweise (Genderleicht.de). Anders als bei der Ausformulierung der weiblichen und männlichen Form (z.B. Besucherinnen und Besucher) adressiert der Gender-Doppelpunkt auch alle anderen sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten. Der Doppelpunkt wird nach dem Wortstamm, bzw. nach der männlichen Form eingesetzt.

Der Doppelpunkt wird anders als der Genderstern oder andere Arten der gendersensiblen Sprache von den Screenreader-Softwares als Pause vorgelesen und ist somit barrierefrei (Hess: 2021).

Beispiele:

Liebe Besucher:innen [...]

Die Künstler:innen dieser Ausstellung [...]

Liebe:r Leser:in

Der:die Kurator:in

Dennoch sollte der Doppelpunkt sparsam verwendet werden, denn ein Text voller Doppelpunkte kann schnell ungeniessbar werden. Anstelle des Doppelpunktes können Wörter neutralisiert und so geschlechtsbezogenen Begriffe umgangen werden.

3. Formen der Neutralisierung und Abstraktion von Geschlecht

Geschlechtslose Formulierungen bieten sich immer dann an, wenn das Geschlecht im Kontext keine Rolle spielt. Der Gender-Doppelpunkt und geschlechterbezogene Begriffe können durch Umformulierungen des Satzes oder durch das Ersetzen bestimmter Wörter umgangen werden:

Geschlechtsabstrakte Personenbezeichnungen

Anstatt	Besser
Er hat mir gesagt	Diese Person hat mir gesagt
Mütter und Väter	Eltern
Die Putzfrau	Die Haushaltshilfe
Ein:e Lehrer:in	Lehrkraft
Der:die Chef:in	Die Führungsperson

Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen

Diese Begriffe sind Substantive, die aus Adjektiven und Partizipien abgeleitet sind. In der Mehrzahl lassen sich keine Rückschlüsse auf das Geschlecht schliessen.

Anstatt	Besser
Kunstsammler:innen	Kunstsammelnde
Die Student:innen	Die Studierenden
Besucher:innen	Besuchende

Diese Form erlaubt jedoch nur die Pluralform. Bei Singularformen empfiehlt sich von der geschlechtsabstrakten Personenbezeichnung Gebrauch zu machen.

Anstatt	Besser
Jede:r Kunstsammler:in	Jede kunstsammelnde Person / Jede Person, die Kunst sammelt
Der:die Student:in	Die studierende Person / Person, die studiert
Besucher:in	besuchende Person / Gast

Kollektivbezeichnungen

Anstatt	Besser
Mitarbeiter:innen sind gebeten vor Arbeitsantritt die Hände gründlich zu waschen	Das Personal ist gebeten vor Arbeitsantritt die Hände gründlich zu waschen
Die Nationalmannschaft spielt heute um 15 Uhr	Das National team spielt heute um 15 Uhr
Liebe Zuschauer:innen	Liebes Publikum

Geschlechtsunspezifische Pronomen

Anstatt	Besser
Für Besucher:innen , die mehr Informationen wünschen...	Wer mehr Informationen wünscht / wer mehr darüber wissen möchte
Keine:r kümmert sich um die Benachteiligten	Niemand kümmert sich um die Benachteiligten
Jede:r kann etwas tun, um die Situation zu verbessern	Alle können etwas tun, um die Situation zu verbessern

Keine Personen bezeichnen

	Anstatt	Besser
Direkte Rede	Besucher:innen haben folgendes zu beachten	Bitte beachten Sie
Infinitiv	Jede:r Besuche:r hat folgendes auszufüllen	Bitte ausfüllen
Passivform	Arbeitnehmer:innen erhalten die Kinderzulagen mit dem Lohn	Die Kinderzulagen werden mit dem Lohn ausgezahlt
Modaler Infinitiv	Der:die Gesuchsteller:in hat das Gesuch vollständig auszufüllen	Das Gesuch ist vollständig auszufüllen
Adjektiv	Hilfe eines Arztes Hilfe einer Spezialistin Lift für Rollstuhlfahrer	ärztliche Hilfe professionelle Hilfe rollstuhlgängiger Lift
Partizip II	Herausgeber:in:	Herausgegeben von:
Handlungsbezeichnendes Substantiv	Nur Teilnehmer:innen der Veranstaltung sind berechtigt die Toiletten zu benutzen	Nur die Teilnahme an der Veranstaltung berechtigt die Benutzung der Toiletten

Die oben aufgeführte Aufzählung ist keine abschliessende Liste. Das [Genderwörterbuch](#) und die [GenderApp](#) bieten eine breite Auswahl an geschlechtsneutralen Alternativen und sind beim Verfassen eines Textes eine nützliche Hilfestellung. Auf [FairLanguage](#) kann zudem ein Text auf die gendersensibilität kontrolliert werden.

Es gibt jedoch Wörter, die keine neutralen Alternativen aufweisen (z.B. der Schlüsselmeister und die Schlüsselmeisterin). In solchen Fällen empfiehlt es sich, vom Gender-Doppelpunkt Gebrauch zu machen (der:die Schlüsselmeister:in). Auf die Ausformulierung der binären Paarform (Schlüsselmeister und Schlüsselmeisterin) sollte verzichtet werden, da sie nur die binären Geschlechter anspricht.

4. Fremdsprachen

Französisch

Sprache ist ein dynamisches Medium. So kann es sein, dass in einer Sprache ein Diskurs schon jahrelang geführt wird, während in einer anderen Sprache die Entwicklung in einem anderen Tempo erfolgt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Leitfadens ist im Französischen die Diskussion weniger weit als im Deutschen.

Darüber hinaus stösst die gendergerechte Sprache im französischen Sprachraum auf mehr Widerstand, obwohl sich immer mehr Menschen ihrer Wichtigkeit bewusst sind.

Der Medianpunkt (z. B. Bernois·e) ist immer noch die Zielscheibe vieler Kritik, die oft auf mangelnde Informationen zurückzuführen ist. Er kann jedoch in bestimmten Kontexten unter Berücksichtigung bestimmter Aspekte angewendet werden.

In der Westschweiz, werden momentan 2 Strategien genutzt: Die Neutralisierung, welche die Ausformulierung der binären Geschlechtsformen durch geschlechtsneutrale Begriffe und Umformulierungen umgeht, und die «Refeminisierung» (*reféminisation*)¹, die mit Doppelnennungen und Zeichensetzung erreicht werden kann.

Der Verein Museen Bern wird die Entwicklung des Diskurses mitverfolgen und bei Bedarf diesen Leitfaden überarbeiten.

3 Grundregeln sollten eingehalten werden, um eine gendergerechte Sprache auf Französisch anzuwenden:

1. Auf das generische Maskulinum² verzichten
2. Funktions-, Rang-, Berufsbezeichnungen und Titel an das Geschlecht der Person angleichen
3. Auf gewisse Ausdrücke verzichten, z. B. «l'Homme», «la Femme» oder «Mademoiselle»³

Strategien

Doublets: Doppelnennung

Ausschreibung der weiblichen und der männlichen Form. Dabei wird häufig die weibliche Form zuerst genannt und danach die männliche.

Anstatt	Besser
Le visiteur	La visiteuse et le visiteur
Les chercheurs	Les chercheuses et chercheurs
Les acteurs	Les actrices et les acteurs

Adjektiven und Partizip-Perfekt-Formen, die sich auf eine Doppelnennung beziehen, sind männlich:

- Les chercheuses et chercheurs sont bernois.
- Les visiteuses et visiteurs sont allés au musée.

¹ Man spricht von «Refeminisierung», da die französische Sprache ab dem 17. Jahrhundert bewusst maskulinisiert wurde.

² Männliche Form, die sowohl für Männer als auch für Frauen eingesetzt wird.

³ «la Femme» wird durch «les femmes» ersetzt, «l'Homme» durch «les êtres humains» und «Mademoiselle» durch «Madame».

→ Das männliche Nomen wird zuerst genannt, wenn das Adjektiv vorangestellt ist:

- Les nouveaux directeurs et directrices...
- Les précieux bienfaiteurs et bienfaitrices...

Termes épiciques: Geschlechtsneutrale Begriffe

Anstatt	Besser
Les hommes	Les êtres humains
Spécialisé en	Spécialiste de
Des artistes exceptionnels	Des artistes incroyables
Des bénévoles actifs	Des bénévoles efficaces
Tout jeune	Chaque jeune

Manche Wörter sind im Plural geschlechtsneutral, da weder der Artikel noch die Endung einen Rückschluss auf das Geschlecht zulässt.

Anstatt	Besser
Un artiste	Des artistes
Le bénéficiaire	Les bénéficiaires
Du membre	Des membres

Personnalisation: Persönliche Formen

a) «*Vous*» de *politesse*: Höflichkeitsform («*Sie*»)

Anstatt	Besser
Les chercheurs intéressés peuvent s'adresser au musée.	Vous pouvez vous adresser au musée en cas d'intérêt.
Les visiteurs doivent déposer leur sac à dos à l'entrée.	Vous devez déposer votre sac à dos à l'entrée.

b) *Impératif*: Imperativ

Anstatt	Besser
Les visiteurs sont invités à découvrir l'exposition.	Venez découvrir l'exposition sans attendre !
Les Bernois bénéficient de rabais intéressants dans les musées.	Vous habitez à Berne ? Profitez des offres intéressantes qui vous sont réservées !

Dépersonnalisation: Unpersönliche Formen

a) *Singuliers collectifs*: Kollektivbezeichnungen

Anstatt	Besser
Les chercheurs	L'équipe de recherche
Les employés	Le personnel
Les professeurs	Le corps enseignant
Les rédacteurs	La rédaction, l'équipe rédactionnelle

b) *Mettre en avant la fonction, l'autorité ou l'action*: Fokus auf die Funktion, die Autorität oder die Handlung

Anstatt	Besser
Le directeur	La direction
La secrétaire	Le secrétariat
Formation de médiateur	Formation à la médiation
Le juge prononce le verdict.	Le tribunal prononce le verdict.

c) *Tournures passives*: Passivsätze

Anstatt	Besser
Le juge mène l'instruction avec diligence.	L'instruction est menée avec diligence.
Les utilisateurs ont librement accès au centre de documentation.	L'accès au centre de documentation est libre .
Un voleur a dérobé une œuvre au musée.	Une œuvre a été dérobée au musée.

d) *Andere unpersönliche Formen*

Anstatt	Besser
Né/Née le...	Date de naissance
En charge par un professionnel	En charge professionnelle
À la satisfaction de tous	À la satisfaction générale
Les visiteurs ont la possibilité de poser des questions.	Il est possible de poser des questions.

Point médian: Medianpunkt

Der Medianpunkt ist die einzige sichtbare Strategie der gendergerechten Sprache (zusammen mit Wortneuschöpfungen, die im Rahmen dieses Leitfadens nicht behandelt werden). Dieses Satzzeichen stösst in manchen Kreisen noch auf heftigen Widerstand und sollte daher vorsichtig und zielgruppenorientiert eingesetzt werden.

Anstatt	Besser
Les historiens	Les historien·nes
Tenez-vous prêt !	Tenez-vous prêt·e !
Bernois	Bernois·e
Chacun	Chacun·e

→ Wort in der männlichen Form + Medianpunkt + weibliches Suffix (+ «s», falls das Wort in der Mehrzahl steht): un·e gardien·ne, les étudiant·es, satisfait·es, usw.

→ Einsetzen bei Begriffen, bei denen sich die weibliche und männliche Form nur durch wenige Buchstaben unterscheiden.

Tastenkombinationen

- Windows: Alt + 0183 oder Alt + 250
- Mac: Alt + Shift + H

Vorteile des Medianpunktes

- Keine andere Funktion, im Gegensatz zu den anderen Satzzeichen.

- Keine negative Konnotation: Das weibliche Suffix in Klammern zu setzen impliziert, dass es weniger wichtig ist.
- Keine unerwünschte Nebenwirkung: Der Punkt (.) kann Hyperlinks erzeugen.

Zu beachten

- Der Medianpunkt kann für Personen mit Legasthenie ein Lesehindernis darstellen. Ausserdem sind die von blinden und sehbehinderten Menschen verwendeten Bildschirmlesegeräte (Screenreader) noch nicht in der Lage, den Medianpunkt zu lesen.
- Zu bevorzugen für ein relativ junges und progressives Publikum.

Alternativen

- Bindestrich (étudiant-es, prêt-e, etc.)
- Punkt (étudiant.es, prêt.e, etc.)
- Nicht empfohlen: Klammern → Impliziert, dass die weibliche Form weniger wichtig ist.

Weitere zusätzliche Beispiele bietet der Kanton Waadt auf seiner [Webseite](#).

Englisch

In der englischen Sprache wird die Unterscheidung der Geschlechter durch den Artikel oder das Wort resp. die Wortendung nicht sichtbar. Doch auch die englische Sprache kann aus dieser Diskussion nicht ausgeschlossen werden.

Wie im Französischen das «Mademoiselle» als veraltet angesehen wird, wird im Englischen von der Formulierung «Mrs.» und «Miss» abgeraten. Anstelle sollte von «Ms.» Gebrauch gemacht werden (Dreijack et. al: 2018).

Im Englischen können Begriffe wie folgt neutralisiert werden:

Geschlechtsneutrale Begriffe verwenden

Anstatt	Besser
fireman	firefighter
policeman	policeofficer
stewardess	flight attendant
Man	person, individual
Mankind	people, human beings

Pronomen und Adjektive in Pluralform «singular they», wenn das Geschlecht nicht bekannt ist.

Diese Schreibweise hat im [Oxford Dictionary](#) einen Eintrag.

Anstatt	Besser
An artist can paint this in one hour if he puts his mind to it	An artist can paint this in one hour if they put their minds to it

Pronomen «one»

Anstatt	Besser
A filmmaker earns more in Switzerland than he earns in Germany.	A filmmaker earns more in Switzerland than one in Germany.

Relativpronomen «who»

Anstatt	Besser
If a customer is not satisfied with the product, he can ask for a refund.	A customer who is not satisfied with the product can ask for a refund.

Pluralformen brauchen

Anstatt	Besser
The applicant must show that he has the qualifications to be a curator.	The applicants must show that they have the qualifications to be a curator.

Das geschlechtsspezifische Wort auslassen

Anstatt	Besser
The visitor must register before he can enter the museum.	The visitor must register before entering the museum.

Passivsatz verwenden

Anstatt	Besser
The publisher must have the sources confirmed before he can publish the article.	The publisher must have the sources confirmed before the article is being published .

Weitere Beispiele sind auf der [Webseite](#) der UN zu finden.

5. Ausblick

Diese Empfehlung ist kein abschliessender Leitfaden. Anpassungen und Änderungen sind vorbehalten. Unsere Sprache ist nicht starr und entwickelt sich entlang des Diskurses weiter. Als Ort des Austausches und der Wissensvermittlung tragen die Museen und Institutionen einen erheblichen Teil zur Meinungsbildung in der Bevölkerung bei. Der Verein Museen Bern bestärkt seine Mitglieder der Diskussion Offenheit entgegenzubringen und so einen Teil zur gesellschaftlichen Veränderung beizutragen.

Dieser Leitfaden wurde erstellt durch die
Koordinations- und Geschäftsstelle Museen Bern
c/o Büro b60
Brunngasse 60
3011 Bern

info@museen-bern.ch
www.museen-bern.ch

Referenz für die französische Sprache:
L'inclusive | Marylin Krieg
marylin@linclusive.ch
www.linclusive.ch

6. Weiterführende Links

Hilfreiche Tools und Webseiten:

Wörterbücher für genderneutrale Alternativen:

<http://geschicktgendern.de>

<https://genderapp.org>

- Überprüfung von Stellenausschreibungen oder Texten auf gendersensible Formulierungen

<https://genderdecoder.wi.tum.de>

<https://app.fairlanguage.com>

Übersicht über gendern international:

- Gesprächswert.de

<https://www.gespraechswert.de/gendern-international/>

Englisch

- UN Guidelines for gender-inclusive language in English:

<https://www.un.org/en/gender-inclusive-language/guidelines.shtml>

- Singular They:

<https://grammar.yourdictionary.com/grammar/pronouns/using-they-them-pronouns-for-a-singular-person.html>

- Definition im Oxford Dictionary zu «They»:

<https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/they?q=they>

Französisch

- Empfehlung des Kantons Waadt und Bureau de l'égalité entre les femmes et les hommes (BEFH):

<https://www.vd.ch/guide-typo3/les-principes-de-redaction/redaction-egalitaire/exemples-et-conseils-pour-la-redaction-epicene/>

- Leitfaden der Universität Laval : Écriture inclusive: le guide de l'Université Laval:

<https://divergences.org/wp-content/uploads/2021/03/guide-redaction-inclusive-2020-femul-2.pdf>

- Allgemeine Ressourcen und Informationen:
DiverGenres
<https://diverggenres.org/index.php/ressources/>

Vor- und Nachteile des Gender-Doppelpunktes:

- Genderleicht.de
<https://www.genderleicht.de/gender-doppelpunkt/>
- Lucia Clara Rocktäschel
<https://www.lucia-clara-rocktaeschel.de/gendern-mit-doppelpunkt/>
- «Wie ist der Gender-Doppelpunkt für Blinde?» Genderleicht.de
Anne E. Poth, 12.11.2020
<https://www.genderleicht.de/gendern-mit-doppelpunkt-ist-fuer-sehbehinderte-am-besten/>
- Taner Aydin. Test der verschiedenen Genderzeichen auf die Barrierefreiheit. 21. April 2021
<https://taner-aydin.dev/a11y-up/genderinklusive-sprache-und-barrierefreiheit/#zusammenfassung-der-ergebnisse>

Inklusive Sprache allgemein (Geschlecht, Alter, Herkunft, Nationalität)

- «Ausgesprochen vielfältig», Koordinierungsstelle Chancengleichheit
https://www.kcsachsen.de/files/chancengleichheit/fileadmin/user_upload/181010_Koordinierungsstelle_Ausgesprochen_Vielfaeltig_Webansicht.pdf

Gendern und SEO

- House of Yas
<https://houseofyas.de/seo/gendergerechte-sprache-seo-funktioniert-das/>

7. Literaturverzeichnis

Genderleicht.de

<https://www.genderleicht.de/gender-doppelpunkt/>

Lucia Clara Rocktäschel "Zur Kritik am Gendern mit Doppelpunkt", 22. März 2021.

<https://www.lucia-clara-rocktaeschel.de/gendern-mit-doppelpunkt/>

Stefanie Dreiack, Diana Hillebrand, Charlotte Seidel, «Ausgesprochen vielfältig», Koordinierungsstelle Chancengleichheit, September 2018.

[https://www.kc-](https://www.kc-sachsen.de/files/chancengleichheit/fileadmin/user_upload/181010_Koordinierungsstelle_Au)

[sachsen.de/files/chancengleichheit/fileadmin/user_upload/181010_Koordinierungsstelle_Au](https://www.kc-sachsen.de/files/chancengleichheit/fileadmin/user_upload/181010_Koordinierungsstelle_Au)
[sgesprochen_Vielfaeltig_Webansicht.pdf](https://www.kc-sachsen.de/files/chancengleichheit/fileadmin/user_upload/181010_Koordinierungsstelle_Au)

Stephanie Hess, «Gendergerechte Sprache: Ist doch gut, wenn uns die Jungen korrigieren», Anabelle, 7. Juli 2021.

<https://www.annabelle.ch/leben/gendergerechte-sprache-ist-doch-gut-wenn-uns-die-jungen-korrigieren/>

Schweizerische Bundeskanzlei «Leitfaden zum gendergerechten Formulieren der Bundeskanzlei», 2009. 2. Auflage

[https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/dokumentation/sprachen/hilfsmittel-](https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/dokumentation/sprachen/hilfsmittel-textredaktion/leitfaden-zum-geschlechtergerechten-formulieren.html)
[textredaktion/leitfaden-zum-geschlechtergerechten-formulieren.html](https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/dokumentation/sprachen/hilfsmittel-textredaktion/leitfaden-zum-geschlechtergerechten-formulieren.html)